paperpress
seit 1976

Nr. 645-13 **8. Januar 2026** **51. Jahrgang**

Gemischtes Doppel

Bei allen Krisen, in die sich Politiker selbst bringen, ist der Vorgang als solcher nicht das Problem, sondern der Umgang damit. **Kai Wegner** musste nach fünf Stunden intensiver Arbeit in seinem verschlossenen Home-Office den Kopf freibekommen und ging Tennis spielen, anstatt sich auf den Weg zu einem Ortstermin nach Zehlendorf zu machen. Als der **rbb** das gestern aufdeckte, ploppte sofort die Frage auf, mit wem er denn Tennis spielen war. Große Überraschung: mit seiner Lebensgefährtin, Bildungssenatorin **Katharina Günther-Wünsch**. Diese hätte wahrlich auch besseres vorhaben können, sich beispielsweise um die Schulversorgung in den betroffenen Gebieten zu kümmern.

Es hätte nur wenig genutzt, wenn Wegner sein Sport-Break von sich heraus früher kommuniziert hätte. Das hätte die Sache nicht besser gemacht. Er (*zum vierten Male hintereinander*) hätte einfach auf das Tennis-Match verzichten und auf seinem Balkon ein paar Liegestützen machen sollen.

Lesermeinungen zu „Tie-Break"

*Sehr geehrter Herr Koch, Sie kennen den Laden in der Tat. Wegner hat sich nicht erstmalig, ich hoffe aber letztmalig als Vollpfeife erwiesen. Anders als Sie bin ich weniger euphorisch in der Beurteilung von **Michael Müller**, aber der war in nicht einmal zwei Stunden am Breitscheidplatz. Ob allerdings der Neukandidat der SPD eine Offenbarung wäre, darf stark angezweifelt werden.*

*Wenn, was befürchtet werden muss, die Grünen wiederum Verantwortung bekämen, wäre das eine mittlere Katastrophe. Die Unfähigkeit und Hilflosigkeit von Wegner sind beschämend für einen Berliner. Dass nicht genügend Notstromaggregate zur Verfügung standen, war der Fluch der vermeintlichen guten Tat, weil wir 1700 davon an die Ukraine verschenkten. Den Kanzler interessiert nur die Energieversorgung der Ukraine, da wünscht man sich einen Krisenmanager wie **Helmut Schmidt** zurück. Wir sind von lauter Pfeifen umzingelt. **H.K.***

*Das hatte ich auch sofort gedacht! Wovon will er nach knapp 5 Stunden (von 8 bis 13 h) den Kopf frei bekommen! Rücktritt wird wohl nicht kommen! **U.J.***

*Habe das Gespräch im rbb gesehen und bin empört über diese Aussage mit solcher Frechheit, unglaublich! **E.K.***

Der letzte Satz in dem Artikel ist der entscheidende. „Aber, so wie ich den Laden kenne, wird das Problem ausgesessen." ***M.M.***

Lesermeinung zu „Tag der Erleuchtung"

Ich kann nicht erkennen, wer die vorausgegangene Nachricht geschrieben hat! Über das Verhalten des Bürgermeisters gibt es keinen Widerspruch von mir, da passt das ganze bisherige Gestotter.

Der Hinweis auf die Handys zum richtigen Verhalten ist zwar von der Überschrift her missverständlich, aber dennoch wichtig. Hoffentlich hat keiner der betroffenen Anwohner beim Stromausfall gerade gebügelt!!!! Das könnte im Nachhinein noch zusätzliche Probleme bereiten ….

*Zu den Problemen mit den Strom- und sonstigen Versorgungsnetzen ist anzumerken, dass üblicherweise in der Stadt dutzende Baugruben offenliegen. Hat sich schon jemand Gedanken gemacht, was da alles passieren kann? Ich schließe mit der Spruch „…. die Hoffnung stirbt zuletzt". **P.R.***

*Gute Worte und man kann gespannt sein, wie sich die Nummer mit Wegner weiterentwickelt. Die Nummer mit der Großschadenslage und seinem Erfolg ist tatsächlich an Peinlichkeit nicht zu überbieten. Wir schauen gespannt, wie es weitergeht. Vielleicht macht Wegner jetzt gemeinsam mit Woidke Urlaub in der Lausitz? **M.M.F.***

Das Thema wird uns noch eine Weile erhalten bleiben. Darauf, dass uns **Kai Wegner** erhalten bleibt, würde ich gegenwärtig keine Wette abschließen.

Ed Koch

Wo bleibt das Positive?
Suchen Sie eine Wohnung?

© STADT UND LAND / Christian Kruppa

Neues Jahr, neue Wohnungen: **STADT UND LAND** startet Vermietung bezahlbarer Neubauwohnungen in Treptow-Köpenick und Neukölln.

Impressum: paperpress – seit 1976 – paperpress ist ein Projekt des Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V.
paperpress finanziert sich zu 100 Prozent aus Spenden. Spendenkonto: IBAN DE10 1001 0010 0001 4221 01 Postbank Berlin
Vorstand Paper Press e.V.: Ed Koch – Mathias Kraft – Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt)
Postanschrift: Paper Press – Postfach 42 40 03 – 12082 Berlin – E-Mail: paperpress@berlin.de – Sponsor: PIEREG Druckcenter www.piereg.de
paperpress erscheint kostenlos – Bestellungen über www.paperpress-newsletter.de – Jubiläumslogo: Tobias Kellermann stilbrand®
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form.
Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

paperpress
seit 1976

Nr. 645-13 **8. Januar 2026** **51. Jahrgang**

Berlin, 08. Januar 2026 – Das neue Jahr beginnt mit guten Nachrichten für Wohnungssuchende in Berlin: Die **STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft** mbH startet zum Jahresbeginn die Vermietung neuer, bezahlbarer Wohnungen in mehreren Neubauprojekten. Gleich zwei Standorte gehen Anfang des Jahres an den Start: In der Galileistraße im Bezirk Treptow-Köpenick sowie in den Buckower Feldern in Berlin-Neukölln werden moderne Neubauwohnungen zur Vermietung angeboten.

Mit dem Vermietungsstart dieser Neubauprojekte setzt STADT UND LAND ihren Kurs fort, kontinuierlich bezahlbaren Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten in Berlin zu schaffen, und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Entlastung des Berliner Wohnungsmarktes.

Das Neubauprojekt in der Galileistraße umfasst 90 zeitgemäße 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit durchdachten Grundrissen und einer guten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Die neuen Wohnungen verteilen sich auf vier Geschosse und ein Staffelgeschoss, verfügen jeweils über einen Balkon oder eine Terrasse und sind bequem per Aufzug erreichbar. Alle Wohnungen wurden barrierearm oder barrierefrei errichtet. Die Exposés werden sukzessive ab der zweiten Kalenderwoche 2026 auf der Website der STADT UND LAND veröffentlicht. Alle Informationen zur Vermietung finden Interessierte unter:
www.stadtundland.de/galileistrasse

Auf den Buckower Feldern (Foto) startet in der 3. Kalenderwoche 2026 die Vermietung von weiteren 77 Mietwohnungen. Hierbei handelt es sich um 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit Balkon oder Terrasse, barrierefrei oder barrierearm. Auch hier werden die Exposés sukzessive auf der Website der STADT UND LAND veröffentlicht. Im Laufe des Jahres 2026 sollen in den Buckower Feldern zudem rund 200 weitere Wohnungen zur Vermietung kommen.

Alle Informationen zur Vermietung finden Interessierte unter:
https://stadtundland.de/buckowerfelder

Die Mietpreisgestaltung der STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft richtet sich nach der jeweiligen gültigen Kooperationsvereinbarung zwischen den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften und dem Gesellschafter Land Berlin. Etwa die Hälfte der neugebauten Wohnfläche wird mit Fördermitteln des Landes Berlin finanziert. Diese Wohnungen werden an Inhabende eines Wohnberechtigungsscheins vermietet. *Quelle: STADT UND LAND*

Impressum: paperpress – seit 1976 – paperpress ist ein Projekt des Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V.
paperpress finanziert sich zu 100 Prozent aus Spenden. Spendenkonto: IBAN DE10 1001 0010 0001 4221 01 Postbank Berlin
Vorstand Paper Press e.V.: Ed Koch – Mathias Kraft – Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt)
Postanschrift: Paper Press – Postfach 42 40 03 – 12082 Berlin – E-Mail: paperpress@berlin.de – Sponsor: PIEREG Druckcenter www.piereg.de
paperpress erscheint kostenlos – Bestellungen über www.paperpress-newsletter.de – Jubiläumslogo: Tobias Kellermann stilbrand®
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form.
Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.